



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Esplanade – Grünanlage Remisenweg

Ort: Landeshauptstadt Potsdam

Auftraggeber: Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH: ProPotsdam

Zeitraum: Nov. 2016 – Jun. 2020

Leistungsphase nach HOAI: 1-8

Baukosten: 450 tsd netto

Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Entwicklungsbereiches „Bornstedter Feld“. Der Grünkorridor verläuft auf etwa 260 m Länge mit seiner Hauptrichtung in Nord-Süd-Lage. Der Korridor weitet sich von Nord nach Süd zwischen ca. 10 m bis etwa 50 m auf.

Die Wegeverbindung zwischen Esplanade und der Peter-Huchel-Straße ist als Multifunktionsweg für Fußgänger, Fahrradfahrer und Skater ausgelegt. Die Befahrung durch PKW wird durch Poller an den Zugängen verhindert.

Befestigt ist der Weg mit einem versickerungsfähigen Drainpflaster im Format 30 x 20 cm. Das Betonsteinpflaster hat einen beige farbigen Natursteinvorsatz und passt sich so farblich in seine landschaftliche Umgebung ein. Der gelbe Klinker als Einfassung des Gehwegs an der Esplanade deutet damit bereits den „Parkweg-Charakter“ der Verbindung an.

An den Hauptweg schmiegt sich von Südwesten ein 1,50 m breiter Nebenweg aus wassergebundener Wegedecke an. Dieser erschließt den westlichen Teil der Grünfläche und führt durch den mehrstufigen

Gehölz- und Vegetationsbestand. Dieser Weg erfüllt weniger eine Transitfunktion, sondern ermöglicht vielmehr das Erkunden der Vegetation der Grünfläche.

Die Grünfläche ist in eine strukturreiche Gehölzbepflanzung aus Großbäumen gegliedert, ergänzt mit Neupflanzungen, Sträuchern und Hecken, extensiven Wiesen und intensiv gemähten Wiesenstreifen.

Im Verlauf des Weges sind zwei punktuelle Spielstationen angeordnet, bspw. im Bereich Angermannstraße durch die Aufstellung eines Kletter-Balancier-Gerätes in einer Fläche aus Holzhackschnitzel auf einem gemähten Rasenstück. Die auf diesen Spielbereich ausgerichteten Sitzbänke dienen Familien als kleine Rastmöglichkeit mit Bewegungsangeboten.

Diese neue Grünverbindung verknüpft das Quartier an der Peter-Huchel-Straße mit der Esplanade und ist damit ein weiterer Teil eines PKW-freien Wegenetzes.

[Projekt online aufrufen](#)